

Menschenrechtsbeauftragte der Bayerischen Landesärztekammer

Heinsohn und Lengl Menschenrechtsbeauftragte

Zum 12. September 2015 hat der Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) zwei Menschenrechtsbeauftragte ernannt: Dr. Ursula Heinsohn (66), Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin und Fachärztin für Innere Medizin aus München und Dr. Anneliese Lengl (63), Fachärztin für Chirurgie aus Freising. Beide Ärztinnen sind ausschließlich postalisch in der BLÄK zu erreichen.

Seit 1999 gibt es die Position der Menschenrechtsbeauftragten bei der Bayerischen Landesärztekammer. Aufgabe ist es, Menschenrechtsverletzungen von Ärzten oder an Ärzten aufzudecken und anzuprangern.

Zum Aufgabengebiet gehören zum Beispiel:

- Hilfe für verfolgte Ärztinnen und Ärzte im Ausland
 - Beratung von Patienten bei mangelhafter medizinischer Versorgung in der Abschiebehaft
 - Gesprächsrunden mit der Exekutive zu medizinischen Problemen
 - Beratung bei der medizinischen Betreuung in Haftanstalten
 - Medizinische Versorgung von Menschen ohne Papiere (sogenannte "Illegale")
 - Ethische und geschichtlich-politische Ereignisse im Berufsstand
-
- [Tätigkeitsbericht 2015/2016](#)
-
- [Tätigkeitsbericht 2014/2015](#)
-
- [Tätigkeitsbericht 2013/2014](#)

- [Tätigkeitsbericht 2011/2012](#)
- [Tätigkeitsbericht 2010/2011](#)
- [Tätigkeitsbericht 2009/2010](#)
- [Tätigkeitsbericht 2008/2009](#)
- [Tätigkeitsbericht 2007/2008](#)

Aktuelles

Derzeit keine Meldungen
vorhanden